



KENNETH
COPELAND
MINISTRIES
DEUTSCH

Teile es mit einem Freund!

BELIEVER'S VOICE OF

VICTORY

VON KENNETH COPELAND

VON GLORIA COPELAND

VON MELANIE HEMRY



von Kenneth
Copeland

Die vergessene Kraft der Hoffnung

In diesem Augenblick lebt die schöpferische Kraft, die das Universum erschaffen hat, in dir.

Das ist eine verblüffende Aussage, nicht wahr? Wenn es wahr ist, sollte sie dein Leben revolutionieren.

Denke darüber nach. Wenn du Zugang zur Kraft hättest, die diese Welt erschaffen hat, wäre es schwer, dich lange zu bemitleiden, oder? Du würdest dumm dastehen, wenn du das Opfer der Umstände wärst.

Hier kommt die erstaunliche Tatsache: Wenn du ein wiedergeborenes Kind Gottes bist, trägst du Seine übernatürliche, schöpferische Kraft tatsächlich in dir. Das ist nicht nur eine aufregende Idee. Es ist keine hypothetische Annahme. Es ist die schlichte Wahrheit des Evangeliums.

Die meisten Gläubigen sind schockiert, wenn ich das sage, weil sie nicht ganz verstehen, was mit ihnen geschehen ist, als sie wiedergeboren wurden. Sie erkennen nicht, dass sie tatsächlich ein neues Lebewesen geworden sind. Johannes 1,12-13 sagt: „So viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben; die nicht aus Geblüt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.“

Du bist aus Gott geboren! Verstehst du das? In dem Moment, in dem du Jesus als deinen HERRN empfangen hast, kam der Geist des lebendigen Gottes, um in dir zu wohnen. Dein innerer Mensch wurde nach Seinem Bild wiedergeboren. So wie dein Körper bei deiner Geburt

die Gene und Eigenschaften deiner leiblichen Mutter und deines leiblichen Vaters annahm, nahm dein Geist bei deiner Wiedergeburt sozusagen die geistigen „Gene“ deines himmlischen Vaters an.

Dein Geist übernahm Seine Hoffnung, Seinen Glauben und Seine Liebe an – und all die anderen geistigen Kräfte, die für Ihn charakteristisch sind. Sie alle zusammen werden als „ewiges Leben“ bezeichnet. Das griechische Wort dafür ist „Zoe.“ Es ist ein Wort, das sich jeder Definition entzieht. Ich kann „Zoe“ am besten erklären, indem ich sage, dass es der Teil Gottes ist, der Ihn zu Gott macht. Und Er hat „Zoe“ in deinen Geist hineingelegt, als du Jesus zum HERRN deines Lebens gemacht hast.

Die Tragödie ist, dass die meisten Gläubigen nie gelernt haben, wie man sich das zu Nutzen macht. Sie laufen mit der Kraft Gottes selbst in ihrem Inneren herum und machen nichts daraus. Deshalb möchte ich dir heute zeigen, wie du die Kraft Gottes, die in dir ist, anzapfen kannst, indem du deine Aufmerksamkeit auf einen bestimmten Aspekt dieser Kraft richtest: die Kraft der Hoffnung.

Warum Hoffnung? Weil die Hoffnung eines der drei mächtigsten Elemente im Universum ist. Sie ist eine der drei ewigen und lebendigen Substanzen, die das gesamte Königreich Gottes leiten.

1. Korinther 13,13 sagt: „Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei.“ Achte auf das Wort „bleiben.“ „Bleiben“ bedeutet „irgendwo niederlassen.“ Die Bibel sagt uns also, dass Glaube, Hoffnung und Liebe zusammen ein Zuhause bilden.

Gloria und ich haben ein gemeinsames Zuhause. Wir wohnen im selben Haus. Wir leben dort zusammen, weil wir einander brauchen. Glaube, Hoffnung und Liebe brauchen einander auf dieselbe Weise. Sie bleiben zusammen, weil sie die Unterstützung des anderen brauchen, um das zu tun, wozu sie bestimmt sind.

Die Bedeutung der Hoffnung

Die meisten Menschen wissen, wie wichtig Glaube und Liebe sind. Aber nur wenige verstehen die Wichtigkeit der Hoffnung. Ihnen wurde nie bewusst, dass der Glaube und die Liebe ohne die Hoffnung einfach nicht effektiv funktionieren können.

Biblische Hoffnung ist mehr als nur der Wunsch nach etwas. Ein Wunsch enthält ein Element des Zweifels. Biblische Hoffnung beinhaltet keinen Zweifel. Das Wort „Hoffnung“ im Griechischen bedeutet: „Ernsthafte Erwartung von etwas, an dem kein Zweifel besteht.“

Das ist keine menschliche Art der Hoffnung. Es ist die Hoffnung Gottes. Sie ist eine der übernatürlichen Kräfte, mit denen er das Universum erschaffen hat, und Er hat sie in dich hineingelegt, als du wiedergeboren wurdest. Ich möchte dir heute zeigen, wie du diese Hoffnung nutzen kannst. Doch bevor du sie benutzen kannst, musst du dir absolut sicher sein, dass du sie hast.

„Aber Bruder Copeland, du verstehst mich nicht. Meine Umstände sind schon lange Zeit, so schlecht. Ich habe keine Hoffnung mehr!“

Doch, das hast du! Hebräer 6,19 sagt: „Diese [die Hoffnung, Vers 18] haben wir als einen sicheren und festen Anker der Seele, der in das Innere des Vorhangs hineinreicht.“

Vielleicht fühlst du dich gerade völlig hoffnungslos. Vielleicht ist dies der hoffnungsloseste Moment deines Lebens. Aber nach dem WORT-Gottes, hast du Hoffnung. Das Erste, was du also tun musst, ist, es anzuerkennen. Sage: „Danke, Gott, ich habe Hoffnung!“

Du magst im tiefsten Loch deines Lebens stecken. Aber wenn das WORT sagt, dass du Hoffnung hast, dann hast du Hoffnung – Gott sei gepriesen!

Säe den Samen der Hoffnung

Als Nächstes, musst du, diese Hoffnung pflanzen, damit sie wachsen kann. Jesus hat gesagt, dass das gesamte Königreich Gottes mit einem Mann zu vergleichen ist, der ein Senfkorn in die Erde pflanzt. Obwohl es der kleinste Same ist, den es gibt, wächst er und wird größer. Hoffnung stammt aus dem Königreich Gottes und deshalb verhält es sich bei ihr genauso wie bei diesem Samen.

Wenn du also deine Hoffnung pflanzt, wenn du sie auf ein bestimmtes Problem in deinem Leben fokussierst, wird sie wachsen und größer werden. Größer als was? Größer als das Problem!

Wenn du sie gepflanzt hast, musst du sie mit

dem WORT-Gottes nähren und bewässern. Es ist das WORT, dass die Hoffnung belebt und stark macht. Es hat die übernatürliche Fähigkeit, in dir ein Gefühl der Erwartung zu wecken, was Gott versprochen hat. Wenn du dich mit Gottes Verheißungen ernährst, wächst die Hoffnung.

Wenn du Zeit im WORT verbringst und über diese Verheißungen nachdenkst, beginnst du zu erwarten, dass sie sich erfüllen. Der Mechanismus der „ernsthaften Erwartung“ in dir - diese übernatürliche Kraft namens Hoffnung - übernimmt deine Vorstellungskraft und bewirkt, dass du Gottes Verheißungen in deinem Leben erfüllt siehst. Sie malt Bilder in dein Herz und deinen Verstand, die schließlich zur Realität in deinem Leben werden. Wenn du dich also von Gottes Verheißungen ernährst, wächst die Hoffnung.

Dieser Prozess funktioniert aber auch in umgekehrter Weise. Wenn du dich mit dem Müll der Welt ernährst, wird dieselbe „ernsthafte Erwartung“ beginnen, an der Verzweiflung der Welt teilzuhaben. Wenn du genug von den Informationen der Welt zu dir nimmst, wirst du ernsthaft erwarten, dass deine Kinder drogensüchtig werden. Du wirst ernsthaft erwarten, dass du deinen Job verlierst und ernsthaft erwarten, dass du die Grippe bekommst. Du wirst die Rezession, von der alle reden, miterleben und ganz fest damit rechnen, dass sie deine Finanzen ruinieren wird.

Wenn du einmal damit angefangen hast, diese Dinge ernsthaft zu erwarten, wirst du damit beginnen, über sie zu reden, „denn aus der Fülle des Herzens redet der Mund“ (Matthäus 12,34). Du wirst anfangen, Dinge, die nicht sind, so zu nennen, als wären sie es - und weißt du, was dann passiert? Diese Dinge werden sich in deinem Leben ereignen!

So funktioniert dein Mechanismus des „ernsthaften Erwartens.“ Es ist ein makellooses System, das niemals eine Panne hat. Aber du bist es, der entscheidet, in welche Richtung es geht. Du hast die Wahl. Du kannst es mit dem WORT Gottes ernähren und Hoffnung bekommen, oder es mit den Worten der Welt ernähren und Hoffnungslosigkeit bekommen.

Du denkst vielleicht, dass deine Umstände dich zerreißen, aber ich habe Neuigkeiten für dich: Deine Umstände sind nicht das Problem! Alle Umstände, egal welche, müssen ihre Knie beugen und sich dem Namen Jesu und dem WORT-Gottes beugen, wenn der Glaube, die Hoffnung und die Liebe auf sie angewendet werden.

Als ich zum ersten Mal zu verstehen begann, wie die Hoffnung funktioniert, war ich ein 30 Jahre alter Student an der Oral Roberts Universität. Ich war seit 13 Jahren nicht mehr in der Schule und hatte wirklich zu kämpfen.

Ich war in der Highschool durch Algebra gefallen. (Als Kind konnte ich nie verstehen,

warum jemand eine Reihe von Zahlen in Klammern setzen wollte. Das ergab für mich keinen Sinn, also habe ich einfach nicht darauf geachtet.) Und da stand ich nun einem Algebra-Professor gegenüber. Er sagte am ersten Tag „Guten Morgen“, und das war das Letzte, was er sagte, das ich verstehen konnte.

Im Natürlichen sah die Situation hoffnungslos aus. Aber ich ging in die Bibliothek und suchte ein Mathematikbuch für die Oberstufe aus, um mir zu helfen. Wenn ich dann 15 oder 20 Minuten gelernt hatte, ist mein Gehirn plötzlich eingefroren. Es hörte einfach auf zu arbeiten, als wären die Schaltkreise überlastet.

Zuerst wusste ich nicht, was ich tun sollte. Dann entdeckte ich, dass ich im Geist beten und mein Gehirn wieder auf Trapp bringen konnte. Ich ging dann in meinem Zimmer umher und betete in Zungen, bis sich mein Gehirn entspannte. Dann setzte ich mich hin, studierte wieder für ungefähr 15 Minuten, bis mein Gehirn wieder abschaltete. Und dann stand ich wieder auf und betete im Geist und es kam jedes Mal wieder in Schwung.

Das habe ich immer und immer wieder gemacht. Schließlich kam ich an den Punkt, an dem ich 30 Minuten, dann 45 Minuten und schließlich eine Stunde lernen konnte. Zu guter Letzt konnte ich die ganze Nacht hindurch studieren, wenn ich wollte und war geistig genauso erfrischt, wie zu Beginn.

Weißt du, was mich durch diese Situation hindurch gebracht hat? Glaube und Hoffnung! Die Hoffnung malte ein Bild in mir mit dem WORT-Gottes. Die Hoffnung versicherte mir, dass ich Algebra, egal wie unmöglich sie mir erscheinen mochte, verstehen konnte, weil ich den Geist Christi hatte (1. Korinther 2,16).

Die Hoffnung hat es mir ermöglicht, mich selbst zu sehen, wie ich lerne und verstehe, ohne zu erstarren, und mich selbst auf der anderen Seite der Barrieren zu sehen. Das hatte ich in der Highschool nicht gehabt. Da war es, das mich am Laufen hielt. Wenn ich dieses Bild in meiner Vorstellung sah, stand ich auf und betete im Geiste, bis ein weiteres Teil des Puzzles auftauchte.

Ergreife die Hoffnung

Verstehst du jetzt, wie du den Prozess der Hoffnung in Gang setzen kannst? Es ist nicht einfach. Es ist nichts, woran du ein oder zwei Minuten arbeiten kannst, um es dann den Rest der Zeit zu ignorieren. Darum sagt die Bibel, dass wir die „Hoffnung ergreifen“ müssen (Hebräer 6,18).

Etwas zu ergreifen bedeutet, „sich in etwas festbeißen und sich zu weigern, loszulassen, im Wissen, dass es funktioniert – ganz egal, wie du dich fühlst, ganz egal, wie die Umstände aussehen und ganz egal, was der Teufel (oder sonst jemand!) sagt.“

Du musst fleißig sein. Hebräer 6,11-12 sagt: „Wir wünschen aber sehr, dass jeder von



€2

EMPFANGE WIE EIN KIND – LEBE WIE EIN KÖNIG

Gott versucht nicht, dir etwas vorzuenthalten. Er möchte, dass du alles in Besitz nimmst, was Er dir bereits gegeben hat – Sohnschaft und Erbe.

Kenneth Copeland erklärt dir 7 Schritte, wie du dein Erbteil als Miterbe mit Jesus in Anspruch nehmen und von deinem himmlischen Konto abheben kannst.

Erkenne deine wahre Identität als Sohn oder Tochter des himmlischen Vaters und empfange, was dir rechtmäßig zusteht. Jetzt ist die Zeit, die Fülle deines Erbes zu ergreifen!



€15

ERLEBE GOTTES AUSSERGEWÖHNLICHE GÜTE

Viel zu viele Menschen, sogar Christen, leben weit unter dem, was Gott für sie bereitgestellt hat.

Wie ist das bei dir? Weißt du zutiefst im Herzen, wie außergewöhnlich gut Gott ist und du noch viel mehr Fülle Seiner Segnungen empfangen sollst?

Bist du bereit, Gottes außergewöhnliche Güte zu erleben? Er ist bereit, dein Leben gerade jetzt dramatisch zu verändern und zu verbessern!



Entdecke viele weitere Bücher auf www.shalom-verlag.eu

euch denselben Eifer um die volle Gewissheit der Hoffnung bis ans Ende beweist, damit ihr nicht träge werdet, sondern Nachahmer derer, die durch Glauben und Ausharren die Verheißungen erben.“ Wenn du willst, dass die Hoffnung bei dir funktioniert, musst du sie beständig praktizieren. Du kannst es nicht in Schüben tun. Du kannst nicht warten, bis dein Leben in Brüche geht und dann aufspringen und innerhalb von zwei Stunden plötzlich voller Hoffnung sein.

Nein, das ist etwas, das du jeden Tag und alle Tage tust. Du baust deine Hoffnung kontinuierlich auf. Wenn der Teufel dann mit schlechten Gefühlen kommt und dich unter Druck setzt, um deine Hoffnung durch Worte der Hoffnungslosigkeit zu zerstören, weigerst du dich, diesem Druck nachzugeben. Weigere dich, es deinen Gefühlen zu erlauben, deine Gespräche zu diktieren – und mach zu keinem Zeitpunkt eine Ausnahme!

Das ist Fleiß. Das ist der Unterschied zwischen dem Militärleben und dem zivilen Leben. Wenn du dich auf dem Schlachtfeld befindest, solltest du fleißig sein. Du kannst es dir nicht leisten, nachzulassen. Wenn du es tust, wird der Feind dich erwischen, bevor du weißt, was passiert ist.

Du musst verstehen, dass wir uns in einem Kampf befinden. Wir sind keine Zivilisten im Königreich Gottes. Wir sind Krieger. Wie 2. Korinther 10,3-4 sagt: „Denn obwohl wir im Fleisch wandeln, kämpfen wir nicht nach dem Fleisch; denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig für Gott zur Zerstörung von Festungen; so zerstören wir überspitzte Gedankengebäude.“

Achte besonders auf den letzten Satzteil: „so zerstören wir überspitzte Gedankengebäude.“

Bist du schon einmal mit dem Auto unterwegs gewesen und hast dir plötzlich vorgestellt, dass du einen schrecklichen Unfall hast? Vielleicht war es kein langer Gedanke, sondern nur ein Bild, das dir durch den Kopf schoss.

Ich werde dir jetzt etwas ganz Entscheidendes sagen. Lass niemals, niemals, niemals einen solchen Gedanken an dir vorbeiziehen, selbst wenn es nur ein kurzer, scheinbar unwichtiger Gedanke ist. Wenn er ein Bild deiner Zerstörung enthält, verwirf ihn. Sag laut: „Nein! Ich weigere mich, diesen Gedanken in meinem Kopf zu behalten. Ich verwirfe diese Vorstellung im Namen Jesu!“

Das ist es, was es bedeutet, fleißig zu sein, um überspitzte Gedankengebäude zu zerstören und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt. Du musst jederzeit über deine Vorstellungskraft wachen.

Manchmal, wenn die Umstände sehr schlecht sind, solltest du dir deine Bibel und ein paar Lehr-CDs oder -DVDs besorgen und dich absondern, bis die negativen Gedanken aufhören, dich weiter zu bombardieren. Gloria und ich haben das viele, viele Male getan. Vor Jahren taten wir das, als es um unsere Kinder ging. Es war offensichtlich, dass der Teufel hinter ihnen her

war und der Druck wurde immer schlimmer.

Schließlich entschieden wir uns, die Situation direkt anzugehen. Wir verbrachten einen ganzen Tag damit, mit unseren Bibeln und Notizbüchern mitten auf dem Bett zu sitzen und jede Bibelstelle aufzuschlagen, die wir über Kinder finden konnten. Wir schrieben sie alle auf, beteten über ihnen und machten eine unwiderrufliche Erklärung.

Wir sagten: „Aufgrund der Verheißungen Gottes und durch das Blut Jesu kommen unsere Kinder nicht in die Hölle. Das WORT-Gottes sagt, dass unsere Kinder durch den HERRN gelehrt werden und dass ihr Friede groß ist und damit ist die Sache für immer erledigt.“

Egal, was dann auch geschah, wir ließen uns im Namen Jesu nicht davon abbringen. Um nicht ins Wanken zu geraten, mussten wir Vernünfteleien zerstören und jede Höhe, die sich gegen das Wort, das Gott uns für unsere Kinder gegeben hatte, erhob, verwerfen. Wir mussten alle unsere Gedanken gefangen nehmen und unter den Gehorsam gegenüber diesem Wort bringen. Alle unsere Gedanken!

„Nun, ich versuche, dies zu tun, aber manchmal kann ich einfach nicht steuern, was ich denke.“

Das kannst du sehr wohl. Gottes WORT sagt, dass du es kannst. Es sagt: „Alles, was wahr, alles, was ehrbar, alles, was gerecht, alles, was rein, alles, was liebenswert, alles, was wohlklingend ist, wenn es irgendeine Tugend und wenn es irgendein Lob gibt, das erwägt!“ (Philipper 4,8)

Gottes WORT sagt dir, dass du dich für das Entscheiden sollst, was du denkst, und das verwerfen sollst, was du nicht denken willst. Wenn du das tust, wird die Hoffnung funktionieren. Sie wird für dich genauso funktionieren, wie für Gott. Wenn du über dein Denken wachst, wird ein Moment kommen, an dem sich die Hoffnung plötzlich erhebt, erfüllt von Glauben und der Liebe Gottes, und die Transaktion im Bereich des Geistes abschließt.

Wenn das passiert, wirst du plötzlich wissen, dass das, worauf du hoffst, dir gehört. Es gehört dir und alle Dämonen in der Hölle können dich nicht davon abhalten, es zu bekommen. Dann wirst du sagen: „Es ist erledigt! Es gehört mir, gepriesen sei Gott!“ Dann bleibt nur noch die Manifestation übrig - und die ist nicht mehr weit entfernt.

Wenn du diese Erfahrung noch nicht gemacht hast, musst du sie machen! Sie ist der Höhepunkt der Hoffnung. So sollte jedes Bedürfnis in deinem Leben erfüllt werden – und wird auch erfüllt werden, wenn du lernst, die Kräfte zu benutzen, die Gott in dich hineingelegt hat.

Hoffnung. Sie ist der kreative Aspekt Gottes. Sie lebt hier und jetzt in dir. Werde dir dessen bewusst. Benutze sie. Nähre sie. Spreche sie aus. Und wache über ihr.

Setze sie mit dem WORT Gottes ein und du musst niemals mehr ein Opfer der Umstände sein. 🙏



von Gloria
Copeland

Mit dem Strom schwimmen!

"Christen, die sich auf diese Welt verlassen, geht es heutzutage nicht besonders gut. Sie beschränken sich auf die Technologie der Welt... und so erhalten sie auch die Resultate der Welt. Sie blicken nach außen, anstatt nach innen zu schauen."

Diese Welt wird andauernd von Mangel geplagt. Ist dir das schon aufgefallen? Es scheint so, als würde jedem ständig etwas fehlen.

Man hört niemanden sagen: „Oh, ich habe mehr Zeit, als ich brauche ...ich habe mehr Geld, als ich ausgeben kann ... ich habe so viele Lösungen, dass ich nach Problemen suchen muss, damit mir nicht langweilig wird!“ Solche Worte klingen lächerlich in einer Welt, die von Mangel und Knappheit regiert wird.

Dennoch sind es genau solche Worte, die du und ich ständig sagen sollten. Denn als wiedergeborene Kinder Gottes gehören wir nicht zu dieser mitleiderregenden Welt. Jesus sagte, dass wir zwar in der Welt leben, aber nicht von der Welt sind (Johannes 17,15-16). Wir gehören zum Königreich Gottes – und in diesem Königreich gibt es keinen Mangel.

Das Wort „Königreich“ bedeutet „Herrschaft.“ Gottes Reich ist dort, wo Gott die Herrschaft hat. Natürlich hat Gott die absolute

Herrschaft im Himmel und eines Tages wird jedes Kind Gottes alle Segnungen Seines Reiches genießen. Aber wir müssen nicht darauf warten! Wenn wir Gott hier und jetzt die Herrschaft in unserem Leben übergeben, können wir „Tage des Himmels auf Erden“ erleben (5. Mose 11,21).

„Aber Gloria, ich kann mir einfach nicht vorstellen, wie das möglich sein soll. Alles in dieser Welt fällt auseinander. Da gibt es nichts Himmlisches!“

Das ist wahr. Den Christen, die sich auf diese Welt verlassen, geht es heutzutage nicht besonders gut. Sie beschränken sich auf die Technologie (Fähigkeiten und Antworten) der Welt und so erhalten sie auch die Resultate der Welt. Sie blicken nach außen, anstatt nach innen zu schauen.

In deinem Inneren hast du als Gläubiger alles, was du jemals brauchen wirst, und alles, was Gott jemals versprochen hat. Die



Sieh Dir **HIER**
übersetzte
Sendungen auf
YouTube an.

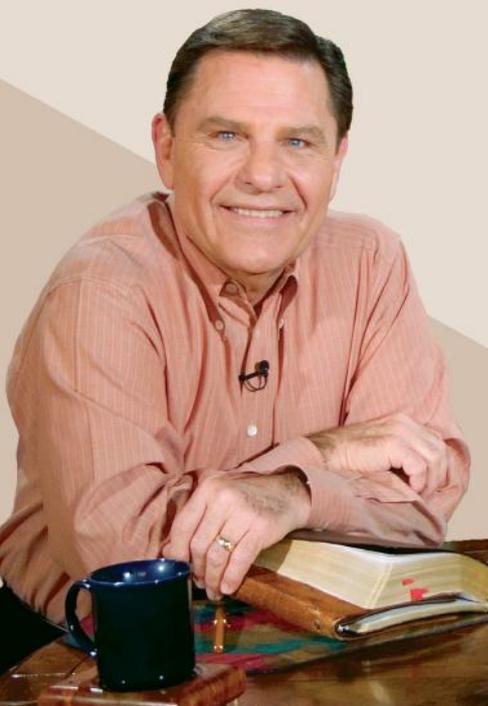
KCM-DE.ORG

Believer's Voice of

VICTORY

Tägliche Übertragung

**JETZT MIT DEUTSHEM
UNTERTITEL!**



zusätzlichen 500 Euro im Monat, die du für deine Familie brauchst, sind da drin. Das neue Auto, das du brauchst, befindet sich in dir. Die Heilung, die Antworten und die Wunder, die du brauchst – befinden sich alle in deinem Herzen.

Gott selbst lebt in dir. Er kam, um dort zu wohnen, als du wiedergeboren wurdest – und Er ist die Quelle aller Dinge. Sein Geist ist eine Quelle des Lebens, die ständig in dir sprudelt. Und im Gegensatz zu den Quellen der Welt wird diese nie versiegen!

Jesus selbst hat uns das in Johannes 4 versichert, wo Er sagte: „Jeden, der von diesem Wasser trinkt, wird wieder dürsten; wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm geben werde, den wird nicht dürsten in Ewigkeit; sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm eine Quelle Wassers werden, das ins ewige Leben quillt.“ (Verse 13-14)

Stell dir das mal vor! Durch die übernatürliche Quelle Seines Geistes, schenkt Gott uns ständig Stärke und Kraft, Leitung und Rat. Er versorgt uns mit einem Vorrat, der uns voll versorgt, nicht nach den dürftigen Ressourcen dieser Erde, sondern nach seinem Reichtum in Herrlichkeit durch Christus Jesus (Philipper 4,19). Alles, was wir tun müssen ist, uns in den Fluss des Geistes zu begeben, dann werden wir alles haben, was wir brauchen.

Gläubige sollten niemals im natürlichen Strom der Dinge paddeln müssen und versuchen, den Kopf über Wasser zu halten, während die Umstände und der Mangel der Welt sie in den Abgrund ziehen. Anstatt mit dem Strom der natürlichen, weltlichen Dinge zu schwimmen, sollten wir alle anfangen, mit dem Strom des Geistes zu schwimmen.

Von der Wüste zum Fluss

Sich diesem übernatürlichen Strom hinzugeben, beginnt damit, das Wort Gottes zu hören und dem Wort zu gehorchen – indem wir es in unser Herz aufnehmen und konsequent aus unserem Mund sprechen, wie Gott uns in Sprüche 4,20-23 aufgetragen hat: „Mein Sohn, auf meine Worte achte, meinen Reden neige dein Ohr zu! Lass sie nicht aus deinen Augen weichen, bewahre sie im Innern deines Herzens! Denn Leben sind sie denen, die sie finden, und Heilung für ihr ganzes Fleisch. Mehr als alles, was man sonst bewahrt, behüte dein Herz! Denn in ihm entspringt die Quelle des Lebens.“

Wenn du auf das Wort achtest, wirst du bei einem Problem nicht zuerst an die Welt denken. Du wirst dich an Gottes Wort wenden. Du wirst herausfinden, was der Herr dir verheißen hat. Wenn du dieses Versprechen gefunden hast, nimmst du es in dein Herz auf. Du wirst es glauben. Du wirst es aussprechen. Dann wird der Glaube in dir lebendig werden. Und wenn der Glaube in dieser Situation einmal lebendig wird, explodiert die Kraft Gottes in deinem Herzen und du beginnst, im Sieg zu wandeln.

Auch wenn alles in der natürlichen Welt noch genauso dunkel aussieht, wie zuvor; und jeder dir sagt, wie unmöglich deine Situation ist, wird das keine Rolle spielen. Du wirst wissen, dass du den Strom der Umstände verlassen hast und dass du in den Fluss Gottes eingetreten bist. Und wenn der Fluss Gottes in dir zu fließen beginnt, muss sich der gesamte natürliche Bereich ihm beugen. Schlechte Situationen, Armut, Krankheit und jeder Mangel müssen ihre Knie vor dieser übernatürlichen Versorgung beugen!

Ich werde nie vergessen, wie verzweifelt Ken und ich waren, als wir zum ersten Mal einen Fuß in diesen übernatürlichen Fluss gesetzt haben. Wir waren so bankrott und verschuldet, dass es schien, als würden wir da nie wieder herauskommen. Ken studierte an der Oral Roberts Universität und wir lebten in einem alten, heruntergekommenen Haus mit gebrauchten Möbeln. Menschen drohten, uns zu verklagen und finanziell scheiterten wir bei allem, was wir zu tun versuchten.

Wir hatten uns nicht vorgenommen, alles kaputtzumachen. Wir kamen in diesen schrecklichen Zustand, weil wir mit den natürlichen Kräften dieser Welt gelebt hatten. Wir hatten unser Bestes gegeben, aber die Niederlage und der Mangel der Welt kamen über uns (die Bibel nennt das „Flüche“).

Eines Tages empfing ich dann ein Wort Gottes. Er sprach nicht akustisch hörbar zu mir. Er machte mich einfach auf eine Bibelstelle aufmerksam, während ich die Bibel las. Die Stelle finden wir in 2. Korinther 9,8: „Gott aber vermag euch jede Gnade überreichlich zu geben, damit ihr in allem allezeit alle Genüge habt und überreich seid zu jedem guten Werk.“

Es schien unmöglich zu sein, dass Ken und ich jemals einen Überfluss an irgendetwas haben würden, außer an Bedürfnissen. Dennoch entschloss ich mich, das Wort zu glauben und begann zu sagen: „Gott ist in der



1

Wenn du Gott die Herrschaft in deinem Leben gibst, kannst du „Tages des Himmels auf Erden“ erleben (5. Mose 11,21)

2

Dem übernatürlichen Fluss des Geistes nachzugeben, beginnt damit, dass du Gottes Wort hörst und ihm gehorchst - es in dein Herz legst und es konsequent aus deinem Mund verkündest. (Sprüche 4,20-23)

3

Gott hat dich mit Seiner Kraft ausgerüstet, damit du im Geist fließen und ewige Dinge für Ihn tun kannst, die für immer bestehen werden! (1. Petrus 2,9)

4

In dem Moment, in dem du wiedergeboren wurdest, kam Gott selbst, um in dir zu wohnen. Sein Geist ist eine Quelle des Lebens, die ständig in dir hervorsprudelt. (Johannes 4,13-14)

5

Gott hat Jesus gesandt, der mit dem Heiligen Geist und mit Kraft gesalbt war. Und Er sendet dich, um zu leben, wie Jesus gelebt hat. (Apostelgeschichte 10,38)

“Es spielt keine Rolle, ob du einen hohen oder einen niedrigen Intellekt hast - du bist klug, wenn du im Geist fließt, denn durch ihn bist du mit genauen Informationen verbunden.

Lage, jeden irdischen Segen im Überfluss über mich kommen zu lassen! Er ist in der Lage!“

Ken glaubte es auch und so begannen wir zusammen, den Strom des Geistes anzuzapfen. Wir begannen damit, Wohlstand anstatt Armut auszusprechen. Wir hörten damit auf, uns Geld zu leihen. Und wir begannen damit, den Eingebungen des Geistes zu gehorchen, wenn es um unsere Finanzen ging. Elf Monate später hatten wir keine Schulden mehr!

Weil wir Gott glaubten und seinem Wort gehorchten, konnte er unseren Misserfolg umkehren und uns nicht nach dem Mangel dieser Welt versorgen, sondern nach seinem Reichtum in Herrlichkeit.

Der große Ausgleich

Seitdem möchte ich nie wieder anders leben. Ich liebe es zu wissen, dass es in mir einen Fluss des Geistes Gottes gibt, der mich täglich versorgt und mich erfolgreicher macht, als ich es je selbst sein könnte - und das, während ich meiner täglichen Arbeit nachgehe, also das Wort studiere, Briefe schreibe oder eine Fernsehaufnahme mache.

Weißt du, wenn du dich Ihm hingibst, macht es nicht viel aus, welche Eigenschaften oder welchen Mangel du im Natürlichen hast. Es spielt keine Rolle, ob du einen hohen oder einen niedrigen Intellekt hast - du bist klug, wenn du im Geist fließt, denn durch ihn bist du mit genauen Informationen verbunden.

Egal, wie klug du menschlich gesehen bist, du wirst im Leben enttäuscht werden und weit unter dem Besten leben, das Gott dir geben will,

wenn du nicht lernst, wie du der Stimme des Geistes folgen kannst.

„Aber Gloria, ich denke nicht, dass Gott so zu mir spricht, wie zu dir.“

Doch, das tut Er. Du hast dich nur nicht auf ihn eingestellt. Jesus hat uns versprochen, dass seine Schafe seine Stimme hören (Johannes 10,3). Glaube also an dieses Versprechen und fange an, dein Ohr auf ihn zu richten, indem du jeden Tag Zeit im Wort Gottes und im Gebet verbringst.

Und wenn du das tust, wirst du feststellen, dass es da ein Wort - eine Eingebung Gottes - geben wird - wann auch immer du es benötigst, egal in welchem Lebensbereich. Und ich spreche hier nicht nur über geistliche Dinge. Gott wird dir Antworten geben und dich in jeder Situation erleuchten, wenn du nur lernst, dich von seinem Geist leiten zu lassen.

So wirkte Jesus, als Er hier auf der Erde war. Die Bibel sagt, dass „der Heilige Geist auf Ihn herab kam“ (Lukas 3,22), und von da an begann er, in seinem Dienst Manifestationen des Geistes zu haben. Jesus sagte deutlich, dass nicht Er es war, der die Heilungen, Wunder und all die anderen wunderbaren Dinge tat, die überall da geschahen, wo Er hinkam. Er sagte, dass es der Vater in Ihm war, der diese Dinge tat.

Wage den Sprung!

Will ich damit sagen, dass wir wie Jesus leben können? Ja, das tue ich! Derselbe Geist, der auf Jesus kam, als Er im Jordan getauft wurde, kommt auf dich, wenn du im Heiligen Geist getauft wirst. Und dieser Geist gibt uns die

Wenn du Jesus noch nicht als deinen Herrn und Retter angenommen hast, kannst du einfach das folgende Gebet im Glauben beten und so wird Jesus dein Herr werden.

Himmlicher Vater, ich komme zu Dir im Namen Jesu. Dein Wort sagt: „Jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden.“ Und: „Wenn du mit deinem Mund Jesus als deinen Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du errettet werden.“ (Apostelgeschichte 2,21; Römer 10,9).

Du sagtest, dass ich dadurch errettet werde, dass ich durch Deinen Geist von Neuem geboren werde, der in mir Wohnung nimmt, um mit mir zu leben (Johannes 3,5-6; 14-16; Römer 8,9-11), und dass Du mich mit Deinem Geist erfüllen und mir die Fähigkeit geben würdest, in neuen Sprachen zu reden, wenn ich Dich darum bitten würde (Lukas 11,13; Apostelgeschichte 2,4).

Ich nehme Dich beim Wort. Ich bekenne, dass Jesus Herr ist. Und ich glaube in meinem Herzen, dass Du Ihn von den Toten auferweckt hast. Danke, dass Du in meinem Herzen Wohnung nimmst, dass Du mir Deinen Geist gibst, wie Du es mir versprochen hast, und dass Du der Herr meines Lebens bist. Amen.



**Die
GLAUBENSSCHULE
ist JETZT verfügbar!**

www.kcm-de.org/glaubensschule



Kraft, um dieselben Dinge zu tun, die Jesus tat.

Wenn du das bezweifelst, lies die Apostelgeschichte noch einmal. Du siehst dort Wunder geschehen, Menschen, die geheilt werden und Dämonen, die ausgetrieben werden – und das nicht durch Jesus selbst, sondern durch Menschen wie Petrus, Johannes, Philippus, Stephanus und Paulus.

Petrus weckte sogar eine Frau mit dem Namen Tabita von den Toten auf und so „glaubten viele an den Herrn.“ (Apostelgeschichte 9,42) Natürlich haben sie das getan! Gott wollte nie, dass die Menschen nur deshalb glauben, dass Sein Wort wahr ist, weil wir es sagen. Er will, dass Manifestationen Seines Geistes das Wort begleiten und bestätigen.

In dieser letzten großen Bewegung Gottes auf der Erde werden die Menschen diese Manifestationen wieder sehen. Zeichen und Wunder werden dem Wort folgen, genau wie in der Apostelgeschichte. Und wenn du das Wort Gottes predigst, werden diese Zeichen dir folgen!

Du und ich müssen nicht nur Zuschauer sein, die sich ansehen, was Gott tut. Wir können daran teilhaben, wenn wir es wollen – und ich sage dir jetzt: Ich will es!

Ich will mich nicht von natürlichen Bestrebungen gefangen nehmen lassen, die mich in einem Jahr nicht mehr interessieren. Ich möchte unter dem Ausguss sein, wo die Herrlichkeit herauskommt!

Gott hat mich nicht in diese Endzeitgeneration gesetzt, damit ich meine Zeit mit den vergänglichen Dingen dieser Welt vergeude. Er hat mich nicht in Seinem Heiligen Geist getauft, damit ich all meine Zeit und Aufmerksamkeit irgendeiner dummen Sache widme, an die ich mich nächstes Jahr nicht einmal mehr erinnern werde. Er hat mich mit Seiner Kraft ausgerüstet, damit ich im Geist fließen und ewige Dinge für Ihn tun kann, die für immer bleiben werden! Er hat mich gesandt, um Seine mächtigen Taten aufzuzeigen und Seine Liebe zu verkünden (1. Petrus 2,9).

Jesus sagte: „Wie der Vater mich ausgesandt hat, sende ich auch euch.“ (Johannes 20,21) Wie sandte der Vater Jesus? Er sandte Ihn gesalbt mit dem Heiligen Geist und mit Kraft (Apostelgeschichte 10,38). Und Er sendet uns, damit wir so zu leben, wie Jesus lebte.

Um das tun zu können, müssen wir aus dem Strom der Welt aussteigen und aufhören, uns von ihrer Krankheit, Armut und Machtlosigkeit einschränken zu lassen. Stattdessen müssen wir damit beginnen, im Fluss des Geistes zu leben. Wir müssen damit beginnen, ein Leben im Überfluss, in der Gesundheit und im Wachstum zu leben – ein Leben, in dem wir uns dem Wort gemäß verhalten und in dem wir es dem Heiligen Geist erlauben, uns zu leiten und den Weg mit Liebe und Licht zu erfüllen.

Dieses Leben steht jedem Gläubigen hier und jetzt zur Verfügung, der bereit ist, diesen Schritt zu gehen. Es steht bereit, um in dir hervorzuströmen und dich mit all dem zu versorgen, was du brauchst, um all das zu sein, wozu Jesus dich berufen hat.

Wenn du also noch immer an dem Ufer des mächtigen Flusses aus Heiligen Geistes stehst und dich fragst, ob du den Sprung wagen sollst, dann lass mich dich dazu ermutigen, es zu tun.

Warte keine Minute länger. Spring hinein ... das Wasser ist in Ordnung! 🙌



Treibstoff für die Reise



Marlon Brown schaute aus dem Küchenfenster seines Hauses in Kansas City, Missouri und beobachtete, wie die Sonne über dem Horizont aufging. *„Ein weiterer Tag, um das Leben mit meiner Frau Quantrel und unseren vier Kindern zu genießen“*, dachte er. Dennoch war Marlon bedrückt.

Als er zurückblickte, wurde ihm klar, dass es in den Jahren begonnen hatte, in denen er und seine Frau Quantrel in ihrer Heimatgemeinde Gottesdienst gefeiert hatten. Die Menschen waren wunderbar und die Gottesdienste waren sehr fesselnd. Dennoch wurde Marlon mit jedem Jahr frustrierter.

Ihm wurde bewusst, dass die Bibel die Quelle seiner Frustration war.

Er und Quantrel hatten einfach nicht die Gebetserhörung erlebt, die in der Bibel aufgeführt werden. Und, um ehrlich zu sein, kannte er niemanden, der sie erlebte.

Wozu also die Mühe?

Marlons Suche nach Antworten hatte ihn dazu gebracht, sich die Lehren von Creflo Dollar anzusehen und anzuhören. Und Creflo hatte ihn zu Kenneth Copeland geführt. Er und Quantrel hatten an einem Gottesdienst von Kenneth Copeland teilgenommen. Es war eine „Believers‘ Convention“ in Anaheim, Kalifornien. Sie hörten dort, wie Bruder Copeland darüber lehrte, wie der Glaube funktioniert. Sie wurden kurz danach Partner von Kenneth Copeland Ministries und gingen von da an jedes Jahr zu den „Believers‘ Conventions.“

Dann kam die Nachricht, die ihn in Bedrängnis brachte, erinnert sich Marlon. Ihr Pastor sagte ihnen, dass Gott sie berufen hatte, eine Gemeinde zu leiten.

Marlon erwiderte: „Nein, das kann ich nicht tun.“

Marlon fühlte sich nicht nur unqualifiziert, Pastor zu sein, sondern er wollte auch die damit einhergehende Verantwortung nicht tragen. Als er und Quantrel darüber beteten, bestätigte Gott die Berufung – zum Leidwesen von Marlon.

An diesem Morgen in der Küche, teilte Marlon Quantrel seinen Plan mit, wie sie auf Gottes „Berufung“ reagieren würden.

Er erklärte: „Wir starten einen Bibelkreis. Wenn niemand kommt, können wir sagen, dass wir es versucht haben, aber dass es nicht funktioniert hat.“

Das war im Sommer 2001.

Sie schauten auf den Kalender und entschieden sich, das Bibelstudium am Dienstag, den 11. September zu beginnen.

Was sollte schon schiefgehen?

Eine nationale Tragödie

Marlon erklärt: „Wir beschlossen, das Bibelstudium in unserem Gemeindezentrum in der Nachbarschaft abzuhalten. Am Samstag zuvor haben wir Flyer verteilt auf dem das Datum, der Zeitpunkt, und der Ort standen. Am Morgen des 11. September verfolgte die ganze Welt im Fernsehen, wie Flugzeuge frontal in die Zwillingstürme in New York City und das Pentagon flogen.“

Fast 3000 Menschen starben bei dem Terroranschlag.

Marlon erinnert sich: „Wir haben das Bibelstudium beinahe ausfallen lassen, weil wir uns sicher waren, dass niemand kommen würde. Aber wir irrten uns. Es kamen mehr Leute, als wir uns jemals vorgestellt hatten. Sie waren ernst. Still. Traumatisiert, aber aufmerksam.“

„Sie wollten wissen, warum Gott das zugelassen hatte. Sie brauchten Hoffnung für die Zukunft. Ich hatte nie geglaubt, dass ich das Zeug dazu hatte, Menschen zu helfen, doch an diesem Tag gab der Heilige Geist mir, was ich sagen sollte. Ich lehrte sie über die Liebe Gottes. Ich habe sie auch gelehrt, wie der Feind arbeitet.“

In den folgenden Wochen kamen immer mehr Menschen zum Bibelstudium am Dienstagabend.

Marlon gibt zu: „Nach ein paar Monaten haben wir eingesehen, dass Gott uns als Pastoren berufen hat. Wir waren einfach zu ängstlich gewesen, um die Berufung anzunehmen. Wir konnten es nicht länger leugnen.“

Kurz danach verlegten die Browns das Bibelstudium in ihr Haus und gründeten eine Gemeinde: „Works of Faith Ministries.“ Später mieteten sie ein Gebäude, um Gottesdienste zu feiern.

Marlon sagte: „Wir stützten uns auf KCM und erhielten Lehren, Leitung und Material von ihnen. Sie waren einfach zu erreichen und reagierten schnell.“

Sie fingen auch an, KCM Gottesdienste in Fort Worth Texas und Branson, Missouri zu besuchen.

„Als ich meinen Dienst begann, sagte ich zum Herrn, dass ich mir niemals auch nur einen Cent leihen würde, um Sein Werk zu tun. Ich sagte: ‚Wenn Du mich darum bittest, etwas zu tun, sollte ich nicht die Welt um Erlaubnis bitten müssen, es zu finanzieren.‘ Bis zum heutigen Tag bin ich nie von diesem Standpunkt abgerückt.“

Ein harter Schlag

Im Jahr 2013 erlebten Marlon und Quantrel eine der dunkelsten Zeiten ihres Lebens. Eines ihrer Kinder geriet in Schwierigkeiten – und verbrachte Zeit im Gefängnis. Es schien so, als hätte die Hölle einen Auftrag erteilt, sie mit Schuld und Scham zu attackieren. Die mentalen und emotionalen Angriffe waren unerbittlich. „Warum ist

das passiert? Was haben wir falsch gemacht? Was hätten wir anders machen können?“ Die Fragen wurden immer mehr – besonders bei Quantrel, die das Gefühl hatte, einen Nervenzusammenbruch zu erleiden.

Dann hörte sie den Herrn sprechen: „Dein Glaube wurde beschädigt. Ich werde ihn reparieren.“

Quantrel erinnert sich: „Der Herr hat meinen Glauben durch eine Lehrreihe von Kenneth Copeland über die Liebe Gottes repariert, die, während den täglichen (BVOV) Fernsehsendungen ausgestrahlt wurde. Sobald die Reihe erschien, kauften wir zwei Exemplare. Ich hatte ein Exemplar in meinem Auto und Marlon hatte eins in seinem. Die Hüllen sind vom Gebrauch abgenutzt.“

„Marlon wurde erst als Erwachsener wiedergeboren. Ich wurde in der Kirche geboren und bin dort aufgewachsen. Ich war sehr religiös. Mit Religion kommt die Angst. Es war die Lehre von Kenneth über die Liebe, die mich von der Angst befreit hat. Der Herr sagte zu uns, dass unser Kind aus dem Gefängnis kommen, und sofort durchstarten würde, und genau das ist geschehen. Unser Kind wurde freigelassen und machte nie wieder irgendwelche Rückschritte. Gott hat ihnen neue Möglichkeiten eröffnet. Mein Kind ist heute nicht nur ein stabiler Christ, sondern auch ein wirklich wunderbarer Mensch.“

Glaube für ein Haus

Ein paar Jahre später drängte der Herr Quantrel dazu, sich nach einem größeren Haus umzusehen. Sie lebten immer noch in einem kleinen Haus in einem Teil der Stadt, der wirklich nicht begehrenswert war. Sie nahm Kontakt zu einem Makler auf, der ihr Bilder von Häusern schickte. Jedes Mal, wenn Quantrel mit Marlon darüber sprach, wies er die Idee zurück und plante stattdessen, ihr jetziges Haus zu vergrößern.

Quantrels Mutter war vor einem geplanten Ausflug nach Branson zu Besuch gekommen. Sie und Quantrel hatten geplant, sich eines der Häuser von den Bildern, die der Makler geschickt hatte, nach ihrer Rückkehr aus Branson anzusehen.

„Sieh dir das Haus zuerst an“, hörte Quantrel den Herrn sagen.

Quantrel erinnert sich, dass es ihr „den Atem raubte“, als sie das Haus betrat.

„Das ist es“, sagte sie.

Quantrel machte sich mit gerade mal 100 Dollar auf die Reise nach Branson.

„Das war alles, was ich hatte“, sagte sie. Ich hatte mir vorgenommen, es in die Kollekte zu säen, aber ich wollte so viel mehr auf das Haus hin säen. Wir brauchten 10.000 Dollar, um das Haus zu kaufen. Und so glaubte ich für eine Ernte für diesen Samen, den wir gesät hatten.“

„Als ich wieder zuhause war, kam jemand zu mir und sagte: ‚Der Herr hat mir aufgetragen, dich zu fragen, ob es etwas gibt, das ich für dich tun kann. Ich sagte, ich bräuchte 10.000 Dollar, um mein Haus zu kaufen. Sie gab sie mir! Als wir zum Abschluss kamen, mussten wir nur noch 100 Dollar bezahlen! Unser Haus ist keine Villa, aber es ist meine Villa. Es ist mehr, als ich mir jemals hätte vorstellen können.“

Die Kraft des Durchbruchs

Eines der Dinge, die Marlon an der persönlichen Teilnahme an den „Believers‘ Conventions“ liebt ist, dass es so einfach ist, Gott unter dieser gemeinsamen Salbung zu hören. Er glaubt auch, dass die persönliche Teilnahme an diesen Konferenzen zu ihren Durchbrüchen beigetragen hat.



„Ich wurde in der Kirche geboren und bin dort aufgewachsen. Ich war sehr religiös. Mit Religion kommt die Angst. Es war die Lehre von Kenneth über die Liebe, die mich von der Angst befreit hat.“

Vor fünf Jahren saß er in der SWBC-Konferenz, als der Herr zu ihm sprach: „Wenn du nach Hause kommst, sag deiner Gemeinde, dass du einen neuen Gemeindebus kaufen wirst, ohne Schulden zu machen. Für jeden, der mir glaubt, werde ich euch zusätzlich 1500 bis 2000 Dollar geben, die ihr in den Transporter stecken könnt.“

Marlon erinnert sich: „Ich teilte der Gemeinde mit, was Gott gesagt hatte. In der nächsten Woche bekamen Quantrel und ich überraschend einen Scheck über 5.000 Dollar. Ich löste ihn ein und gab der Gemeinde 1500 Dollar für jeden von uns. Das Gleiche passierte dann auch anderen Leuten. Es geschah nicht über Nacht, aber innerhalb von zwei Jahren konnten wir den Bus bar bezahlen.“

In all den Jahren ihrer Ehe sorgte Marlon immer dafür, dass Quantrel das bessere Auto fuhr. Berührt von seiner Freundlichkeit, betete Quantrel: „Lass mich bitte diejenige sein, die Marlon einen neuen Truck kauft. Ich will nicht, dass jemand anderes ihn kauft.“

Quantrel glaubte viele Jahre für dieses Auto. Im Jahr 2019 bekam sie persönlich ganz unerwartet 50.000 Dollar. Sie wusste genau, was damit zu tun war. Sie ging zum Autohändler und bezahlte bar für einen neuen, hochmodernen Truck

unsere Gemeinde gemietet. Wir fühlten uns wie Moses am Ende der Wüste. Es lag in einem Industriegebiet, das nur schwer zu finden war. Der Herr legte es uns aufs Herz, ein Gebäude zu suchen, das wir kaufen konnten. Wir suchten zwei Jahre lang, aber fanden nichts, was wir uns leisten konnten. Wir hatten nur 150.000 Dollar gespart und ich wusste, dass Marlon keinen Kredit aufnehmen würde. Marlon und ich waren früher arm gewesen. Keiner von uns hätte sich das Leben, das wir jetzt führen, je vorstellen können.“

„Gott hat uns zum Beispiel eine Tür geöffnet, um nach Israel zu gehen! So wurde die Bibel für uns zum Leben erweckt. Ich wollte schon immer einmal Dubai besuchen. Im Jahr 2023 wurde dieser Traum wahr. Wir fanden ein solches Angebot. Wir bezahlten den Flug und alles andere für nur 644 Dollar. Darin enthalten waren unser Hotel, das Essen, eine Safari und eine Flussschiffahrt. Es war eine unvergessliche Reise.“

„Während wir dort waren, schickte uns ein Immobilienmakler Bilder von einer presbyterianischen Kirche, die zum Verkauf angeboten werden sollte. Zuerst wollten wir uns das Gebäude nicht einmal anschauen. Der Schätzwert lag bei 375.000 Dollar. Aber irgendetwas sagte mir, dass wir es uns ansehen sollten, wenn wir zu Hause sind. Wir schlossen einen Vertrag über 200.000 Dollar ab. Doch Gott hat den Preis auf 150.000 Dollar gesenkt. Wir haben bar bezahlt.“

Über die Maße mehr

Quantrel erklärt: „Wir haben jahrelang ein Gebäude für

DIE KRAFT DER PARTNERSCHAFT

Partnerschaft ist Gottes Weg für uns alle, mehr miteinander zu tun, als jeder allein für sich tun könnte. Wenn wir unsere geistlichen und körperlichen Mittel mit Gottes Kraft verbinden, um Leben zu verändern, dann gibt es nichts, was wir nicht tun könnten und kein Leben, welches nicht verändert werden könnte.

Wenn du kein Partner von uns bist, bete dafür, eine Partnerschafts-Verbindung mit Kenneth Copeland Ministries einzugehen. Wenn du mehr über diese Partnerschaft erfahren möchtest, dann senden wir dir ein kostenloses Informations-Paket mit dem Buch „Die segensreiche Wechselwirkung von Partnerschaft“ zu.

Um dein Partnerschafts-Paket zu erhalten, schreibe uns bitte:
Kenneth Copeland Ministries
c/o Haller
Hegnstraße 10
79641 Schopfheim

Du kannst auch eine E-Mail senden an:
bvov@kcm-de.org

oder besuche unsere Webseite:
www.kcm-de.org



Bücher von Kenneth & Gloria Copeland in deutscher Sprache sind beim Shalom Verlag erhältlich.

kontakt@shalom-verlag.eu
www.shalom-verlag.eu

Telefon +49/(0)8532/927 1212

Weitere Informationen auf Deutsch über KENNETH COPELAND MINISTRIES e. V.
Telefon +49/(0)7622/664 82 13
bvov@kcm-de.org

Der Traum

Gott hat oft durch Träume zu Marlon gesprochen, besonders während der Anfangszeit ihrer Gemeinde. Im Jahr 2000 träumte er, dass er und Quantrel in einer Karawane unterwegs waren, als ihre Gruppe an einer Tankstelle anhielt, um zu tanken. Als sie an den Zapfsäulen standen, blickten sie auf und sahen Bruder Copeland auf einer hohen Klippe stehen. Er war wie ein Indianerhäuptling gekleidet und lehrte den Glauben.

Marlon sagte: „Diese Lehre füllt jeden Wagen mit Treibstoff.“

Die Karawane setzte ihre Reise fort, aber jedes Mal, wenn sie anhielten, um zu tanken, sahen sie das Gleiche - Kenneth Copeland, der auf einer Klippe stand und den Glauben lehrte.

Marlon sagt: „Als ich aufwachte, wusste ich, dass der Heilige Geist zu mir sagte, dass KCM der Dienst ist, mit dem wir eine Verbindung

eingehen sollen. Er sagte zu mir, dass die Glaubenslehren der Treibstoff waren, den wir brauchten, um dorthin zu gelangen, wo wir hinwollten.“

„Dieser Traum war eine genaue Beschreibung unserer Reise. Die Partnerschaft mit KCM hat unserem Dienst den nötigen Treibstoff gegeben. Wenn wir verschiedene Konferenzen besuchen und die Übertragungen verfolgen, sehen wir dieselben Salbungen und Gnadengaben in unserem Dienst manifestieren.“

„Bevor ich mit KCM in Verbindung kam, fühlte ich mich wie in einem Glaskasten. Ich konnte alle Segnungen sehen, die verfügbar waren, aber ich konnte sie nicht ergreifen. Das Wort des Glaubens hat diesen Glaskasten aufgesperrt. Es hat uns gelehrt, wie der Glaube und das Königreich Gottes funktionieren. Jetzt führen wir ein siegreiches Leben.“

„Ich wusste, dass der Heilige Geist mir sagte, dass KCM der Dienst sei, mit dem wir uns verbinden sollten. Er sagte zu mir, dass die Glaubenslehren der Treibstoff seien, den wir brauchten.“



Schließe dich an Magazin Deutsche Ausgabe

Wenn deine Freunde das Magazin auch erhalten möchten, kannst du sie gerne darum bitten, ihre Kontaktdaten an folgende Adresse zu senden (inklusive E-Mail, Adresse und Telefonnummer):

E-Mail: bvov@kcm-de.org
Web: www.kcm-de.org
Tel: +49(0)76226648213



Kenneth Copeland Ministries
c/o Haller
Hegnstraße 10
79650 Schopfheim

NEUE ADRESSE!



[Facebook.com/Kenneth Copeland Ministries auf Deutsch](https://www.facebook.com/KennethCopelandMinistriesaufDeutsch)
(bitte klicke auf „Gefällt mir“ und erzähl es deinen Freunden!!)